

WIE KÖNNEN STÖRENDE GERUCHSIMMISSIONEN VERHINDERT WERDEN?

- **Kompostierbare Bioabfallbeutel** (z.B. Compobags mit Gitternetz zur Unterscheidung von konventionellem Kunststoff) **mindern die Geruchsentwicklung** im Haushalt und im Container. Damit diese Beutel sich nicht schon in der Küche zersetzen, empfehlen wir bei Nutzung der Compobags **gelochte Kompostkübel**.
- Der **Deckel** des Grüngutcontainers soll immer **gut schliessen**.
- Stellen Sie den Container **so oft wie möglich** zur **Abholung** bereit (auch wenn dieser nicht voll ist).
- Halten Sie Ihren Grüngutcontainer sauber und **reinigen** Sie ihn **regelmässig**.

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK



ÖKOLOGIE

Aus Speiseresten werden erneuerbare Energie und natürlicher Dünger gewonnen.



GERÜCHE REDUZIEREN

Weniger unangenehme Gerüche in der Küche.



SPAREN

Sie sparen Kehrrichtgebühren, da im Kehrachtsack weniger Abfall anfällt.



PRAKTISCH

Sie profitieren von einer praktischen Entsorgungsmöglichkeit.

Haben Sie noch Fragen?

Erkundigen Sie sich auf unserer Website www.muri-guemligen.ch oder auf www.kewu.ch.

Gerne geben wir Ihnen auch telefonisch Auskunft: **Tel. 031 950 54 54**

AB 1. JANUAR 2017

SPEISERESTE IN DIE GRÜNABFUHR

WWW.KEWU.CH



WAS IST NEU?

Die Grüngutabfuhr wird erweitert: **Nebst Garten- und Küchenabfällen können neu auch Speisereste aus Haushalten** entsorgt und verwertet werden.

Das ist sinnvoll: Die Energie, die in den wertvollen Speiseresten steckt, wird zurückgewonnen, daraus entstehen **ökologischer Strom** und **natürlicher Dünger (Kompost)**. Und bei Ihnen fällt weniger Abfall an. Nicht gesammelt werden können Speisereste aus Gastronomie, Industrie und Gewerbe.

STROM UND DÜNGER AUS BIOABFALL



Denken Sie daran: Der bewusste Umgang mit Lebensmitteln bleibt trotz der neuen Entsorgungsmöglichkeit wichtig. Am wirksamsten tragen Sie zu einer gesunden Umwelt bei, wenn möglichst wenig Speisereste entstehen.

WIE WERDEN SPEISERESTE GESAMMELT?

- Die Grünabfälle sind zwingend in **maschinell leerbaren Grüngutcontainern aus Kunststoff mit mindestens 140 Litern Volumen** bereitzustellen. **Die Gemeinde Muri bei Bern entsorgt Grünabfälle ausschliesslich in Containern der Normgrößen 140 Liter, 240 Liter, 360 Liter und 770/800 Liter.** Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Wahl, dass Container, deren Inhalt den Deckel überragt, nicht geleert werden.
- Geben Sie Ihr Grüngut stets in den **dafür vorgesehenen und entsprechend beschrifteten Container.** Bitte beachten Sie, dass neben dem Container platzierte Abfälle nicht mitgenommen werden. **Aufkleber zur Beschriftung der Grüngutcontainer können gratis auf der Bauverwaltung bezogen werden.**
- Die **Speisereste** in der Küche werden am einfachsten in **Kompostkübeln gesammelt.**

WANN WERDEN SPEISERESTE GESAMMELT?

Die **Grüngutsammlung** wird **einmal wöchentlich** durchgeführt. Während den Monaten Dezember bis Februar erfolgt die Sammlung alle zwei Wochen.

Detaillierte Informationen finden Sie auf dem Abfallmerkblatt der Gemeinde unter «Abfälle für die Kompostierung».

DAS GEHÖRT IN DIE GRÜNABFUHR:

PFLANZLICHE GARTENABFÄLLE



Rasen- und Wiesenschnitt
Strauch- und Baumschnitt
Stauden von Blumen und Gemüse
Laub, Fallobst und Schnittblumen (ohne Schnüre)
Balkon- und Topfpflanzen inkl. Erde (ohne Topf)
Unkraut ohne Blacken und Ambrosia

KÜCHENABFÄLLE AUS HAUSHALTEN



Rüstabfälle von Obst und Gemüse
Kaffeersatz und Teekraut
Eierschalen

ANDERE ABFÄLLE AUS HAUSHALTEN

Kleintiermist pflanzenfressender Tiere



SPEISERESTE AUS HAUSHALTEN



Speisereste, gekocht und ungekocht (ohne Verpackung)
Obst, Gemüse und Salat
Fleisch (ohne Knochen) und Fischabfälle
Brot und Gebäck
Milchprodukte und Eier
Teigwaren, Reis, Pizza etc.
Kochfett und Saucen (ohne Frittieröl)



DAS GEHÖRT NICHT IN DIE GRÜNABFUHR:

- Plastiksäcke (ausser abbaubare Compobags mit Gitternetz)
- Säcke und Verpackungen aus Karton, Papier und Kunststoff
- Verpackte Lebensmittel
- Kaffee- und Teekapseln (auch kompostierbare)
- Kompostierbares Geschirr
- Zigarettenstummel und Aschenbecherinhalte
- Altholz behandelt oder unbehandelt
- Problempflanzen / Neophyten
- infektiöser Abfall wie Binden, Tampons, Windeln und Verbandsmaterial
- jeglicher nicht biogener Abfall wie z.B. Katzenstreu, Glas, Metall, Sand, Kies und Steine
- Katzen- und Hundekot
- Staubsaugerbeutel
- Asche



PLASTIK VERBOTEN